



**Das Innovationspotential der Mikrosystemtechnik in der
Medizintechnik**

Ergebnisse der Unternehmensbefragung

Vorgelegt von der Emergent Actio KG

Freiburg im Juli 2007

Kooperationspartner:





Die Studie wurde in Auftrag gegeben von:
MST BW - Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V.
Emmy-Noether-Str. 2, D-79110 Freiburg
Tel.: +49 761 897598-75
Fax: +49 761 897598-78
E-Mail: info@mstbw.de
URL: www.mstbw.de



Die Konzeption und Umsetzung wurde geleistet durch:
Emergent-Actio KG
Ulrich Hartung / Carsten Hutt
Mühlegraben 14, D-79271 St. Peter
Tel.: +49 7660-9200-71
Fax: +49 7660-9200-73
E-Mail: info@emergent-actio.de
URL: www.emergent-actio.de



Management Summary

Das Herzstück der Studie „Das Innovationspotential der Mikrosystemtechnik in der Medizintechnik“ ist eine breit angelegte Befragung von Unternehmen der Medizintechnik in Baden-Württemberg und Bayern. Die Befragung, die im Mai und Juni 2007 durchgeführt worden ist, war gegliedert in neun Abschnitte. Zunächst wurden Hintergrundinformationen über das jeweilige, berichtende Unternehmen erhoben. Anschließend wurden acht Aspekte einzeln beleuchtet, anhand derer das Innovationspotential der Mikrosystemtechnik für die Wachstumsbranche Medizintechnik abgeschätzt werden kann. Dies waren „Märkte“, „Produkte/Produktgruppen“, „Zulassungsverfahren“, „Schutzrechte und Patente“, „Produktionstechnologien“, „Markteintrittsbarrieren“, „Innovationsmanagement und Kooperationen“ sowie „Mikrosystemtechnik in der Medizintechnik“.

Insgesamt zeichnet sich das Bild einer innovationsstarken, international vernetzten Branche Medizintechnik ab, für die die Mikrosystemtechnik von wachsender Bedeutung ist. Von großer Bedeutung sind Marken- und Schutzrechte, beziehungsweise deren Verletzung (Produktpiraterie). Die zentralen Innovationshemmnisse sind neben technologischen Schwierigkeiten vor allem Zulassungsprobleme. Die Zusammenarbeit mit Forschungs- und Entwicklungsdienstleistern wie der Hahn-Schickard-Gesellschaft, Instituten der Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaft sowie Hochschulen ist stärker ausgeprägt als in anderen Branchen. Gleichwohl scheint dieses Potential noch nicht ausgeschöpft zu sein und muss in Zukunft systematischer und aus Sicht der Unternehmen ergebnisorientierter angegangen werden.

Wenn Sie die komplette Studie erhalten möchten, sprechen Sie uns bitte an:

Peter J. Jeuk
info@mstbw.de